

Gebirgsschützenkompanie Audorf e.B.

**Die
Chronik
der
Audorfer Gebirgsschützen**



- 1495 Musterung auf Befehl Herzog Albrechts: Fünf Hauptleute, 200 Schützen, 21 Büchsen
- 1504 Scheiterte ein Angriff auf die Auerburg am Widerstand der Bauern und Schützen unter Parzival Urfahrer
- 1507 Mehrere Musterungslisten mit den Mannschaftsstärken und
und Ausrüstung
- 1542
- 1570 Traten die Audorfer "Pixenschützen" als feste Formation auf
- 1648 Sicherten die Audorfer Gebirgsschützen die Inn-Linie
- 1670 Erscheint erstmals die Bezeichnung "Audorfer Antlass-Schützen"
- 1703 Kriegerische Auseinandersetzungen um Tirol, "25 geschworene
und Audorfer Schützen" gemustert
- 1704
- 1740 Beim "großen Krieg" Einsatz aller Kräfte auch "nicht beschriebene
bis Schützen"
- 1743

- 1751 Nannten sich die freiwilligen Schützen "Audorfer Schützenland" oder "Kompanie"
- 1799 Teilnahme "wie herkömmlich" an den Prozessionen der
und Allerseelenbruderschaft und zu Fronleichnam
1800
- 1805 Gehören die Audorfer Schützen zum freiwilligen Gebirgsschützen-
Korps unter Oberst Maximilian Graf von Arco
- 1809 Einsatz im Tiroler Freiheitskampf zur Grenzsicherung besonders im
Sommer auf den Almen
- 1826 Eingliederung in die Landwehr "; sagt den Audorfer Gebirgsschützen
wenig zu"
- 1828 Ab April bringt Revierförster Engelbert Santner "neuen Wind in die
Gebirgsschützen-Sache"
- 1835, Hier sind mehrere Schreiben des kgl. Forstamtes und des Landgerichts
1838 Rosenheim, bezüglich der Gebirgsschützen-Commission erhalten
und
1842

- 1836 Bei der Weihe der König-Otto-Kapelle in Kiefersfelden: Teilnahme der Audorfer Schützen "mit nahezu 50 Mann, nach Vorschrift uniformiert"
- 1841 Bericht über Neuwahlen der Audorfer Gebirgsschützen-Kompanie
- 1842 Schreiben des Holzknechts Johann Rietzer mit der Bitte um Entlassung aus dem Gebirgsschützendienst mangels Geldmittel
- 1848 Eintrag im Gästebuch vom "Weber an der Wand" mit der Bezeichnung "Bergschützen" - Schreiben des Landgerichts Rosenheim "Maßregeln zur Sicherung von Personen und Eigentum auf dem Lande"
- 1859 Schreiben von Leutnant Waller an das Landwehrr-Kommando-Rosenheim mit der Bitte um Auflösung der Kompanie
- 1859 Bei der Gebirgsschützenversammlung in Oberaudorf wurden vom Landwehrkommando neue Geldmittel in Aussicht gestellt
- 1860 Die versprochenen Mittel wurden versagt; Verfügung, die Kompanie aufzulösen
- 1862 Auflösung der Kompanie durch Hauptmann Georg Waller; Abgabe des Dienstsiegels

- 1949 *Erste Bestrebungen zu Neugründung, Kontakte zur Gebirgsschützenkompanie Tegernsee*
- 1950 *Am 27. August erste Ausrückung mit vier Mann Abordnung zur Heimkehrer-Wallfahrt nach Rottach-Egern*
- 1951 *Am 20. Mai, erste Versammlung, 13 aktive und sieben fördernde Mitglieder*
- 1952 *Wiedergründungsversammlung am 25. Mai; 1. Hauptmann Lorenz Sterr; große Unterstützung durch Pfarrer Fritz Bauer, Konstantin von Reichenbach und Ulrich-Philipp Graf von und zu Arco-Zinneberg*
- 1957 *Fahnenweihe auf dem Schlossberg, dem Standort der 1745 geschleiften Auerburg*
- 1980 *Durchführung des Patronatstages der Bayerischen Gebirgsschützen*
- 1989 *Weihe der zweiten Kompaniefahne in der Pfarrkirche*
- 1992 *40 Jahr-Feier Wiedergründung der Kompanie*

- 1995 *Ausrichtung der Zusammenkunft der Landeskommandanten der in der Alpenregion zusammengeschlossenen Schützenbünde (Tirol, Südtirol, Welschtirol, Bayern)*
- 1997 *Wiedererhalt des historischen Dienstsiegels, jetzt im Museum im Burgtor*
- 2004 *Stiftung der „Graf-Arco-Medaille“ durch Maximilian Graf von und zu Arco-Zinneberg*
- 2002 *50jähriges Wiedergründungsjubiläum der Gebirgsschützen-Kompanie Audorf*
- 2007 *Weihe der dritten Kompaniefahne wieder auf dem Schlossberg durch Kompaniepfarrer G. R. Walter Hartmann*
- 2012 *Bundesgeneralversammlung der Bayerischen Gebirgsschützen-Kompanien am 18. März in Oberaudorf*
- 2012 *Ehrung der Kompaniemitglieder Sebastian Nagele, Anton Brunschmid, Johann Seebacher, Max Biller, Martin Kloo und Maximilian Graf von und zu Arco-Zinneberg für 50jährige Zugehörigkeit zum Bund Bayerischer Gebirgsschützen-Kompanien; Ehrung am Patronatstag, 6. Mai, Ohlstadt*

- 2012** *60jähriges Wiedergründungsjubiläum der Gebirgsschützen-Kompanie Audorf mit Fest- und Ehrungsabend am 9. Juni und Kirchenzug, Festgottesdienst, Festzug sowie Bataillonsfest Inn-Chiemgau am 29. Juli*
- 2013** *Übernahme einer bayerischen Sturmflagge von 1809 während des Festaktes „Tirol trifft Bayern“ in der Festung Franzensfeste/Südtirol am 26. Mai von der Schützenkompanie „Peter Kemenater“ aus Aicha/Schabs*
- 2014** *Führungswechsel in der Kompanie. Nach 22 Jahren Verantwortung als Hauptmann übergibt Ludwig Brunschmid in der Generalversammlung sein Amt an Fritz Klezenberg.*
- 2012** *Ehrung des Kompaniemitgliedes Sepp Herfurtner mit der Ehrennadel der Kompanie für 50jährige Vereinstreue; Ehrung in der Generalversammlung am 7. November*
- 2015** *In der Neujahrs-Ausschusssitzung am 5. Januar wird erstmals in der Kompaniegeschichte eine Sprecherin der Marketenderinnen ernannt: Susi Seebacher*
- 2016** *Ehrung der Kompaniemitglieder Ludwig Brunschmid und Horst Ritter sen. für 50jährige Zugehörigkeit zum Bund der Bayerischen Gebirgsschützen; Ehrung am Patronatstag, 8. Mai, Garmisch*

2017 65-jähriges Wiedergründungsjubiläum am 22. April mit Dankgottesdienst sowie Fest- und Ehrungsabend in Oberaudorf. Zahlreiche Auszeichnungen für langjährige Vereinstreue und Verdienste um die Kompanie, so die Langjährigkeits-Kompaniemedaille für 50 Jahre aktiven Dienst an Ehrenhauptmann Ludwig Brunschmid und Rottmeister Horst Ritter sen., die Graf-Arco-Verdienstmedaillen in Gold für außerordentliche Verdienste an Hauptmann Fritz Kelzenberg, Leutnant Anton Kloo, Oberrottmeister Maximilian Biller. Pater Walter Hartmann wird zum Ehren-Kompaniepfarrer, Pater Ryszard Basta zum Kompaniepfarrer und Wilfried Müller zum Ehrenmitglied ernannt.